

Bauverein setzt auf barrierefreies Wohnen

SOZIALES Nachbarschaftshilfe informierte sich über neue Projekte am Hoheellernweg in Leer

Für den Neubau stünden schon 60 Interessenten auf der Liste. Vorstandsvorsitzender Fritz Zitterich wünscht sich mehr Mitstreiter unter den Vermietern.

VON KÄTHE DÜBBEL

LEER - Groß war die Beteiligung in der Mitgliederversammlung der Nachbarschaftshilfe des Bauvereins Leer: 89 Frauen und Männer waren in den Treff an der Evenburgallee gekommen. „Gerade ältere Menschen müssen sich enger zusammenschließen“, sagte der Vorsitzende Fritz Zitterich im Hinblick auf Auswirkungen der demografischen Entwicklung. Die Nachbarschaftshilfe sei dabei ein richtiger Weg.

Seit der Gründung des Nachbarschaftshilfe-Vereins im Jahr 1996 ist die Zahl der Mitglieder kontinuierlich gestiegen: 578 waren es Ende des vergangenen Jahres. „2008 war für die Nachbarschaftshilfe ein gutes Jahr“, sagte Zitterich in seinem Rückblick. Einen hohen Stellenwert nehme der Besuchsdienst ein. Die Mitglieder freuten sich, wenn die Mitarbeiterinnen Johanne



Das Modell des geplanten Neubaus am Hoheellernweg 73-75 b, in dem 13 barrierefreie Wohnungen entstehen sollen, konnte von den Teilnehmern der Mitgliederversammlung der Nachbarschaftshilfe angeschaut werden.

FOTO: DÜBBEL

Eggers und Monika Brahm ihnen Geburtstags-Glückwünsche überbrachten oder sie im Krankenhaus besuchten.

Für ein lebendiges Miteinander in den beiden Nachbarschaftstreffs am Pastorenkamp und an der Evenburgallee sorgten die 18 Gruppen.

Deren Angebotspalette reicht von der Frühstücksrunde über gemeinsames Handarbeiten und Nordic Walking bis zu Gottesdiensten.

Ebenso vielseitig waren im vergangenen Jahr die Veranstaltungen. Hervorgehoben wurde von Fritz Zitterich der Brunch für Alleinstehende am

ersten Weihnachtstag, der gut angenommen worden sei. „Gemeinsam statt einsam – das ist der richtige Weg“, betonte der Vorsitzende.

Als Vorstandsvorsitzender des Bauvereins informierte Zitterich auch über Veränderungen im Wohnungsbestand. Es lohne sich, jetzt die

Wohnungen in der Von-Jhering-Straße 1-5 anzuschauen. Zwei Millionen Euro seien in die Sanierung investiert worden. Ausschreibungen liefen für den Neubau am Hoheellernweg 73-75 b, in dem 13 barrierefreie Wohnungen geplant seien. Im Frühjahr 2010 solle er fertig sein, 60 Interessenten stünden bereits auf der Liste.

Mit Spannung sieht Zitterich einem Architektenwettbewerb entgegen, den der Bauverein für ein Grundstück neben dem Kindergarten an der Von-Jhering-Straße ausschreiben will. „Es wäre ein Höhepunkt, wenn dort neue Wohnformen entstünden“, sagte der Chef der Genossenschaft.

Barrierefreie Wohnungen zu bieten ist ein besonderes Anliegen des Bauvereins. „Leider stehen wir auf diesem Gebiet in der Stadt allein da“, bedauerte Zitterich. Er wünschte sich Mitgestalter seitens anderer Vermieter.

Nicht hinzunehmen sei die Schließung der Sparkassen-Zweigstelle an der Edzardstraße in Leer, lautete ein Aufruf aus der Versammlung der Nachbarschaftshilfe. In den nächsten Tagen soll überlegt werden, was getan werden kann.